


Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

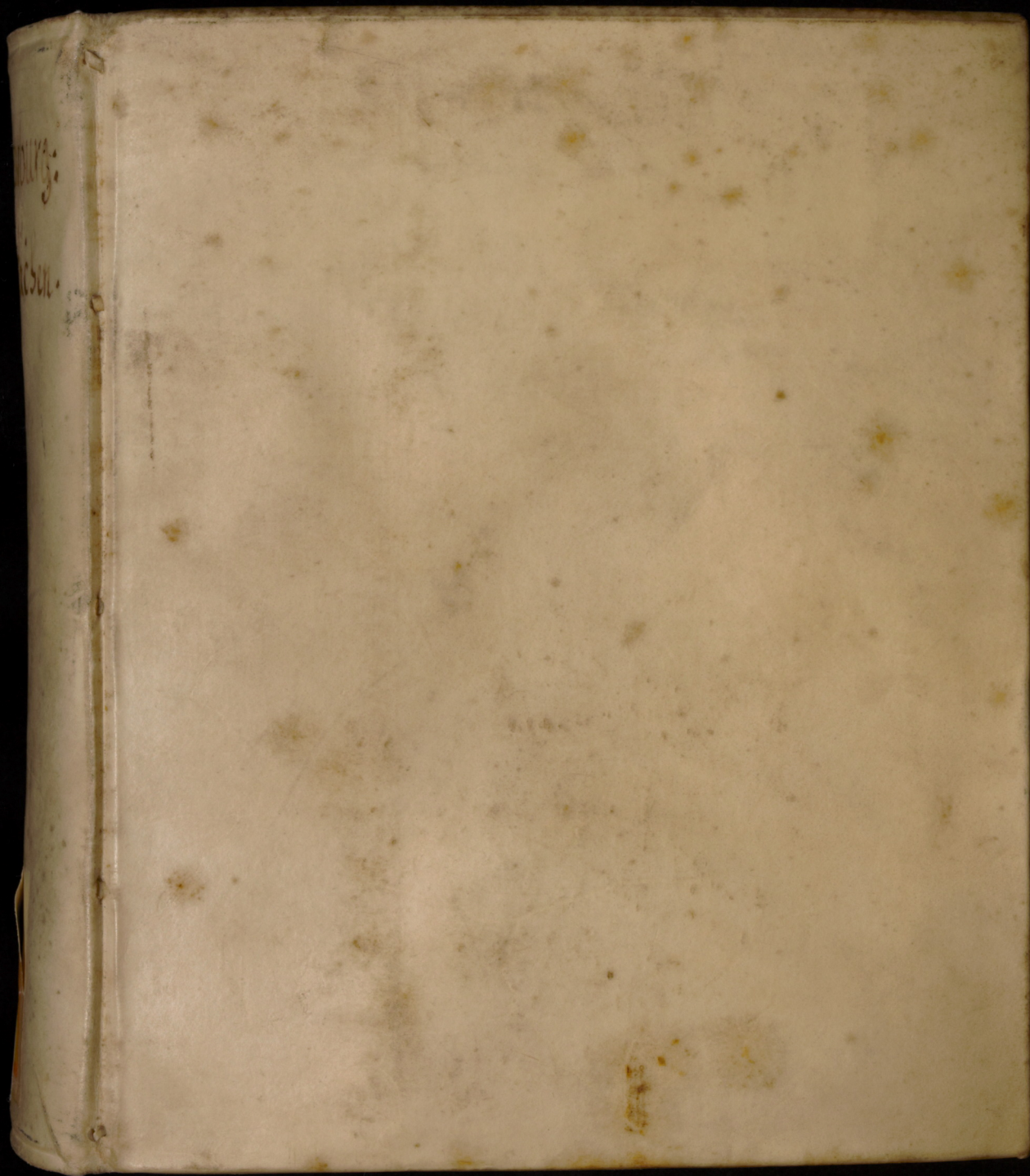
**Contributions-Edict, wornach in den Herzoglichen Aemtern und Domainen die
Contribution zu entrichten : [Gegeben ... den 26sten November 1751]**

[Schwerin?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1751?]

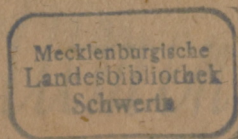
<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn176999484X>

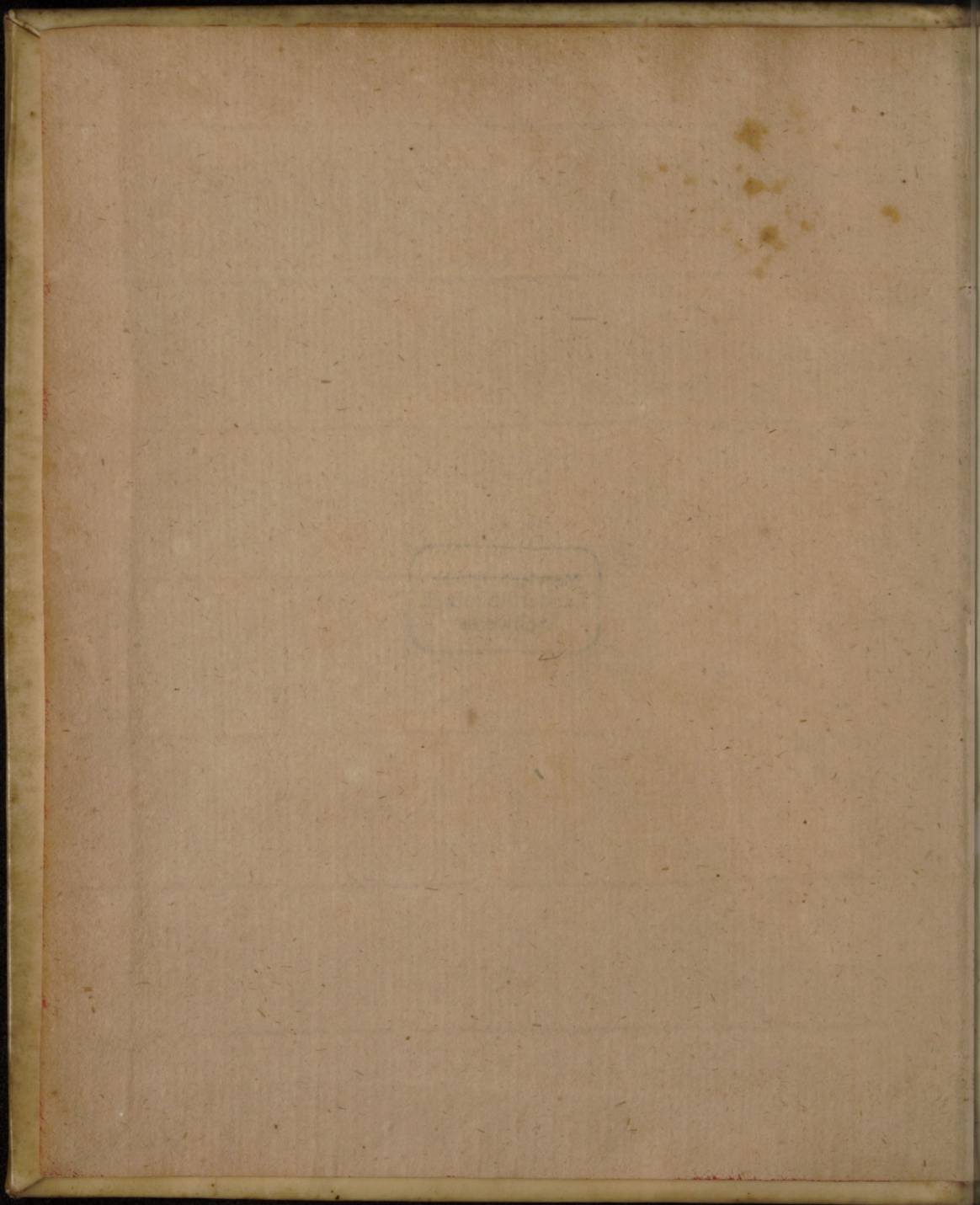
Druck Freier  Zugang





Schmidt
36





Corporis
Constitutionum Meclen-
burgicarum

Volumen VIII^{um}

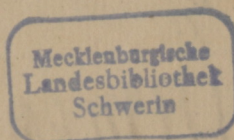
^{Non}
Contributions. Edicten

Part II.

a, Contributions - Erste, in Des Herzogthums, de an-
no 1713 bis 1760. 1757

b. — — — — — in Des Herzogthums Sverin

c, Accise- und Licent-Ordinungen, in Des Städtchen



Ko

Contenta in hoc Vol. 1711^{vo}

I, Contrib. Drecte in Hos. Ludov. Imperatoris

233. . . 1713 Carl Leopold Lausit. Drect
234. . . 1713 ———— Nebr. Drect.
235. . . 1714 ———— Contributions. Drect.
236. . . 1717. ———— Dito fuis in Summopore
in Hos. Domains, Geist- und Stadt-gerichte
237. . . 1718 ———— Dito fuis Dito.
238. . . 1721 Subdelegations. Rätffe
239. . . 1722 ———— Dito
240. . . 1724 ———— Dito April 3.
241. . . 1724 ———— Kaulein Honors Apr. 3.
242. . . 1724 ———— Dito Decbr. 22
243. . . 1724 ———— Kaulein Honors Dec. 22
244. . . 1726 ———— Dito
245. . . 1726 ———— Kaulein Honors
246. . . 1727 ———— Dito Jan. 10
247. . . 1727 ———— Dito Martz 15.

248,

16	248	---	1733	Christian Ludwig alß <u>Leopold Comptroller</u>	
17	249	---	1734	_____	Dito. Decbr. 19
18	250	---	1734	_____	Dito Römische Monathe Decbr. 22.
19	251	---	1735	_____	Dito Römische Monathe
20	252	---	1736	_____	Dito.
21	253	---	1737	_____	Dito Römische Monathe
22	254	---	1737	_____	Dito
23	255	---	1738	_____	Dito Römische Monathe Apr. 24
24	256	---	1738	_____	Dito.
25	257	---	1738	_____	Dito Römische Monathe Nov. 18.
26	258	---	1739	_____	Dito.
27	259	---	1739	_____	Dito Römische Monathe.
28	260	---	1740	_____	Dito.
29	261	---	1741	_____	Dito.
30	262	---	1742	_____	Dito.
31	263	---	1743	_____	Dito.
32	264	---	1743	_____	Dito Römische Monathe
33	265	---	1744	_____	Dito.
34	266	---	1745	_____	Dito.
35	267	---	1746	_____	Dito.
36	268	---	1747	_____	Dito.

269,

37	269	1748	Christian Ludwig	als Regimentsr. Gen.
38	270	1750	_____	Dito. furs d. Romanen
39	271	1751	_____	Dito. furs dito
40	272	1752	_____	Dito furs dito.
41	273	1753	_____	Dito furs dito.
42	274	1754	_____	Dito furs dito
43	275	1755	_____	Dito furs dito
44	276	1756	_____	Dito furs dito.
45	277	1757	_____	Dito furs dito.

II. Contributions. Dichte in Kaiserthum Sverin

278	1689	Christian Louis	
279	1737	Christian Ludwig	Land. Commissarius
280	1739	_____	Dito
281	1740	_____	Dito
282	1740	_____	Dito Curator. Hrn.

283,

52283... 1741. Christian Ludwig als augs. Commissarius
 53284... 1742 ——— Dito
 54285... 1743 ——— Dito.
 55286... 1743 ——— Dito Rönne Monathe
 56287... 1744 ——— Dito
 57288... 1745 ——— Dito
 58289... 1746 ——— Dito
 59290... 1747 ——— Dito
 60291... 1750 Christian Ludwig als Regiments-Jur., für
 der Fingerringe in der Ambros.

292 fehlt

III. Neue Ordningen in der Händl. und in der Stadt Rostock

a) Händl. Abrechnung

61293... 1708 Confessions und Händl.-Ordnung in der Händl. beyder Fürstenthümer
 62294... 1713 Friedrich Wilhelm. Moderation der Licent, ob injuriam belli
 62295... 1715 Carl Leopold — Dito ob injuriam belli.

b) Städte im Fürstenthum Mecklenburg

63296... 1702 Friedrich Wilhelm. Händl.-Ordnung in der Stadt Behow.
 64297... 1703 ——— Dito Händl.-Ordnung in der Stadt Rostock.
 65298... 1704 ——— Dito Händl.-Ordnung in der Stadt Rostock.

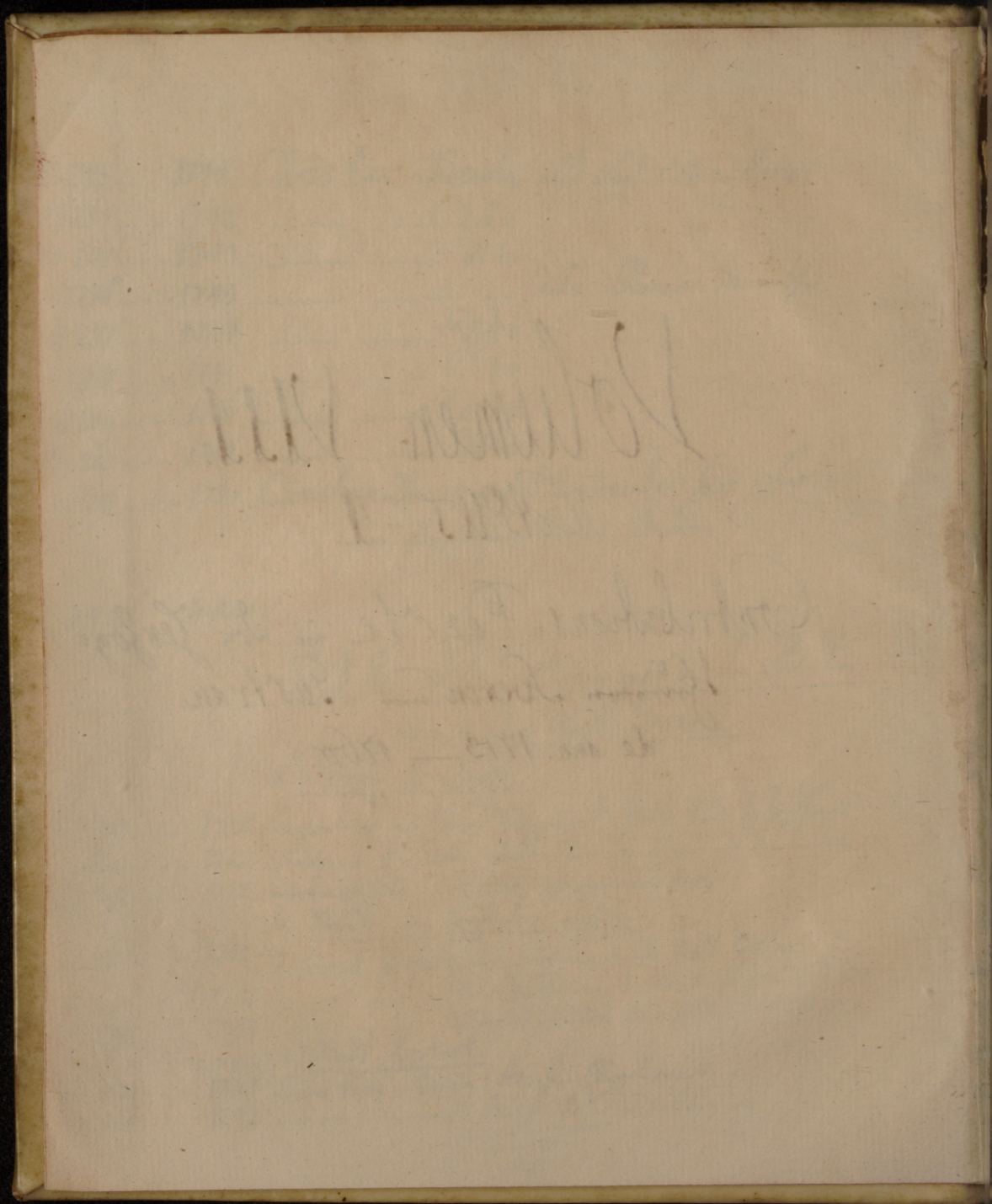
c) Stadt Rostock

66299... 1748 Christian Ludwig. Accise-Reglement.
 67300... 1748 ——— Accise-Rolle und Ordnung

Volumen VIII.

CAPUT I.

Contributions-Erzähl. in des Herzog=
Himms Berin und Pustau
de ann. 1713 — 1760.



175
CONTRIBUTIONS-
EDICT,

wornach in den

Herzoglichen Ämtern

und

DOMAINEN

die

CONTRIBUTION

zu entrichten.

CONTRIBUTIONS-
EDICT.

Verordnungen
des Königs

DOMANEN

CONTRIBUTION

Von Gottes Gnaden, Wir
Christian Ludwig,

Herzog zu Mecklenburg,

Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,

auch Graf zu Schwerin, der Lande

Rostock und Stargard Herr.

Sehen; mittelst respective Entbietung Unsers gnädigen Grusses, allen und jeden Unseren Haupt- und Amt-Leuten, Amts-Kirchenmeistern, Amts-Verwaltern, Amts-Schreibern, und anderen Unseren berechnenden Dienern, auch sämtlichen Einwohnern und Unterthanen, in Unseren Herzogl. Domainen hiemit gnädigst zu vernehmen, Wasmassen Wir die, von gedachten Unseren Fürstl. Cammer- und Tafel-Gütern, auch den darinn sesshaften und wohnenden Personen, und darzu gehörigen Unterthanen, Huesenern und anderen Einwohnern zu entrichtende dis-jährige Contribution, folgender Gestalt reguliret; daß, in der nachgesetzten Zeit, dieserhalb entrichten sollen:

I.
Alle Haupt- und Amt Leute, auch
Pfand-Träger Unserer Tafel-Güter,
oder deren Wittwen, mit ihrer Familie 16 Rthlr.

Auch, wenn sie noch mehrere Höfe,
als das Amt, in Pacht hätten, für je-
den Hof diejenige Summe, welche in
nachstehenden 3ten Spfo benannt ist,
in so ferne dieses, und ein und anderes
nicht schon in den Contracten mit be-
handelt worden.

II.
Unsere berechnende Bediente auf
dem Lande, von Ein Hundert Reichs-
thaler ihrer Besoldung 1 Rthlr. 12 fl.

III.
Die Pensionarii oder deren
Wittwen, mit ihren resp. Mann und
Kindern 10 Rthlr.

Die Acker-Schreiber und Aus-
geberinnen, welche bey den Pacht-Be-
amten und Pensionarien in Dienst
und Brodt stehen

Der Mann 1 Rthlr. 16 fl.

Die Frau 32 fl.

Deren Kinder sind frey.

IV.

IV.

Ein Glas-Hütten-Meister von
einer Glas-Hütte 20 Rthlr.
Ein Glas-Hütten-Gesell 6 Rthlr.

V.

Ein Kessel- und Senzen-Träger 6 Rthlr.
Die Gesellen der Kessel-Träger 2 Rthlr. 24 Bl.
Deren Jungens 2 Rthlr. 24 Bl.

VI.

Die Holländer, welche unter
und bis 100. Rühe in Pacht haben,
für sich 5 Rthlr.
Für die Frau 1 Rthlr.
Für jedes Kind 24 Bl.
Wenn sie aber über 100. Rühe in Pen-
sion haben, für sich 8 Rthlr.
Die Frau und Kinder, wie ob-
stehet.

VII.

Ein Handwerks Mann auf dem
Lande, für sich und sein Handwerk,
deßgleichen jeder Küster für sein Hand-
werk, oder wosern er Handlung und
anderes Gewerbe treibet 2 Rthlr. 24 Bl.
Die Frau von selbigen besonders 40 Bl.
23 Die

Die Gesellen der Handwerks-		
Leute	1 Rthlr.	
Die Kinder derselben, welche		
zum Abendmahl gewesen		24 fl.
Deren Lehr-Jungen		16 fl.

NB.

Wenn einer doppelte Handthie-
rung hat, steuret er für jede besonders.

VIII.

Die Schäfer und Krüger, Zie-		
gel, und Kalk, auch Pottasch, Bren-		
ner, Theerschweler, Salpeter, Sie-		
der, Mollen, und Staff, Holz,		
Hauer, Spon, Reisser, Lementirer,		
Sager, Teich, oder andere Gräber,		
und dergleichen	3 Rthlr.	
Deren Frauen jede		32 fl.
Gesellen der unter dieser rubri-		
que begriffenen Leute	1 Rthlr.	
Die Jungens		16 fl.

IX.

Die Korn-Müller, sie seyn Zeit-		
oder Erb-Vächter, welche unter und		
bis 100. Rthlr. pension geben, für		
ihre Personen	3 Rthlr.	
		Deren

Deren Frauen 1 Rthlr.
Deren Kinder, so zum Abend-
mahl gewesen 24 fl.

Mühlen-Bursche 1 Rthlr.

Wenn aber die Müller über 100.
Rthlr. pension erlegen, contribuiren
sie für ihre Person 5 Rthlr.

Gäben die Müller etwa Pacht-
Korn, so soll dieses nach Land-übli-
cher taxa zu Gelde geschlagen werden.

X.

Die Papiermacher geben ohne
Unterscheid 4 Rthlr.

XI.

Die Walf, Graupen, Grütz-
Stampf, und Schneide-Müller

Der Mann 3 Rthlr.

Die Frau 40 fl.

Kinder, so zum Abendmahl ge-
sen 24 fl.

Gesellen 32 fl.

NB.

Haben diese Müller mehr als
eine Mühle, so bezahlen sie die Con-
tribution für jede besonders.

XII.

XII.

Die Fischer	3 Rthlr.	
Deren Frauen		32 fl.
Die Knechte	1 Rthlr.	

XIII.

Anlangend die Bedemen, und die darin befindliche Leute, so sollen die Dienstboten, welche der Prediger zu Bestellung seines Ackerwerks gebraucht, frey seyn: Die Einlieger aber auf den Bedemen, in den Bitten, und Kirchen-Häusern steuern nach dem Edict.

Die Pächter der Priester, und Pfarr-Aecker für sich	2 Rthlr.	
Deren Frauen		24 fl.
Kinder		16 fl.

XIV.

Die Einlieger, Dröschler, Häfer, Acker-Boigte, Tag Löhner, Hirten, Schäffer, Knechte mit den Frauen 2 Rthlr.

Hat aber einer von diesen oder vorhin-specificirten einiges Ackerwerk in cultur, muß selbiger dafür besonders steuern.

NE.

NB.

Wenn die Häfer auf halben
Deputat unter solchen Pächter stehen,
der die Steuer behandelt hat, geben
sie nur 1 Rthlr.

XV.

Alle Knechte auf dem Lande, sie
dienen in Unseren Domainen, wo sie
wollen, ohne Unterscheid, es seyn
fremde oder dienende Kinder, ledige
oder verhehlte, 1 Rthlr.

Deren Frauen ohne Unterscheid 24 fl.

Alle Wittwen dieser und vorher-
gehender rubrique 24 fl.

XVI.

Jungen und Mägde, sie seyn
fremde oder dienende Kinder, wenn sie
zum Abendmahl gewesen 12 fl.

XVII.

Ledige Manns-Personen, die
noch dienen können, aber nicht wollen, 4 Rthlr.

XVIII.

Ledige Weibes-Personen von
gleicher Gattung 2 Rthlr.

XIX.

XIX.

Die Pensionarii, Glas, Meis-
ster, Glas, Hütten, Leute, Hirten,
Krüger, Handwerker, Einlieger und
andere freye, auch Alten-Theils, und
übrige, nach diesen Edict, ausser den
Hufen wohnende Leute, für ihr Vieh,
so das Edict ergreift, als:

Für ein Pferd, oder Haupt- Kind-Vieh, welches ein Jahr alt und darüber	12 fl.
Für ein Mast, oder Fasel, Schwein	4 fl.
Für eine Ziege ohne Unterscheid	24 fl.
Für ein Schaaf, Hammel oder Lamm ohne Unterscheid	4 fl.
Für einen Stock Timmen	6 fl.

XX.

Für eine Brüg-Querre, im Fall
dergleichen in Unsern Domainen auf
dem Lande noch anzutreffen = 10 Rthlr.

XXI.

Für eine Brandtweins-Blase,
eine Tonne haltend, wenn etwa auf
dem Lande eine vorhanden seyn sollte, 16 Rthlr.

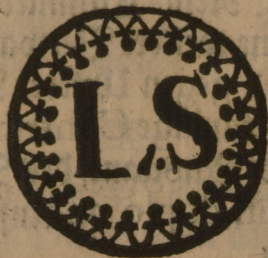
XXII.

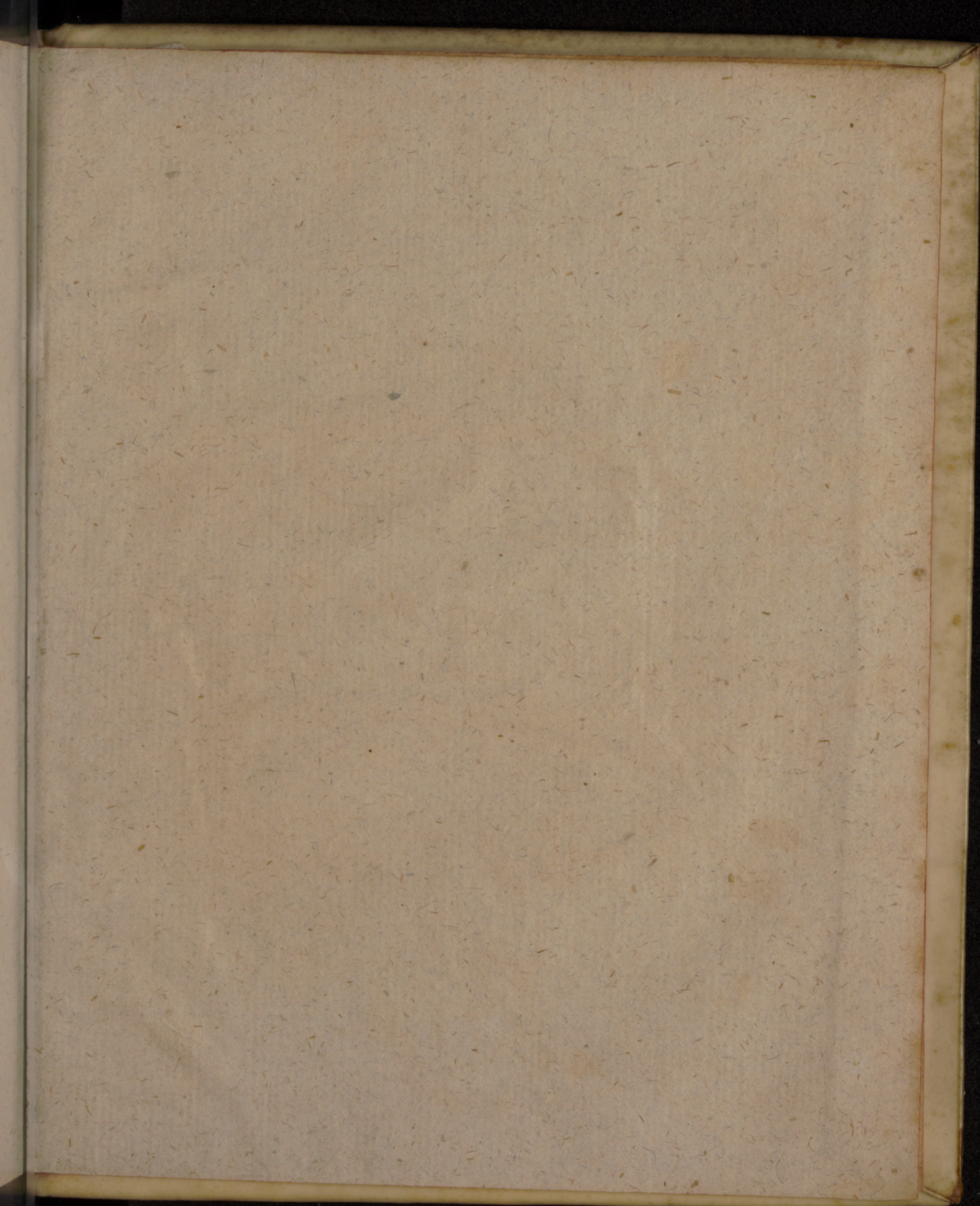
alle Nachsicht, von allen, welche in diesem Falle ihre
Pflicht nicht beachtet, das Triplum allsofort execu-
tive bestreiben lassen.

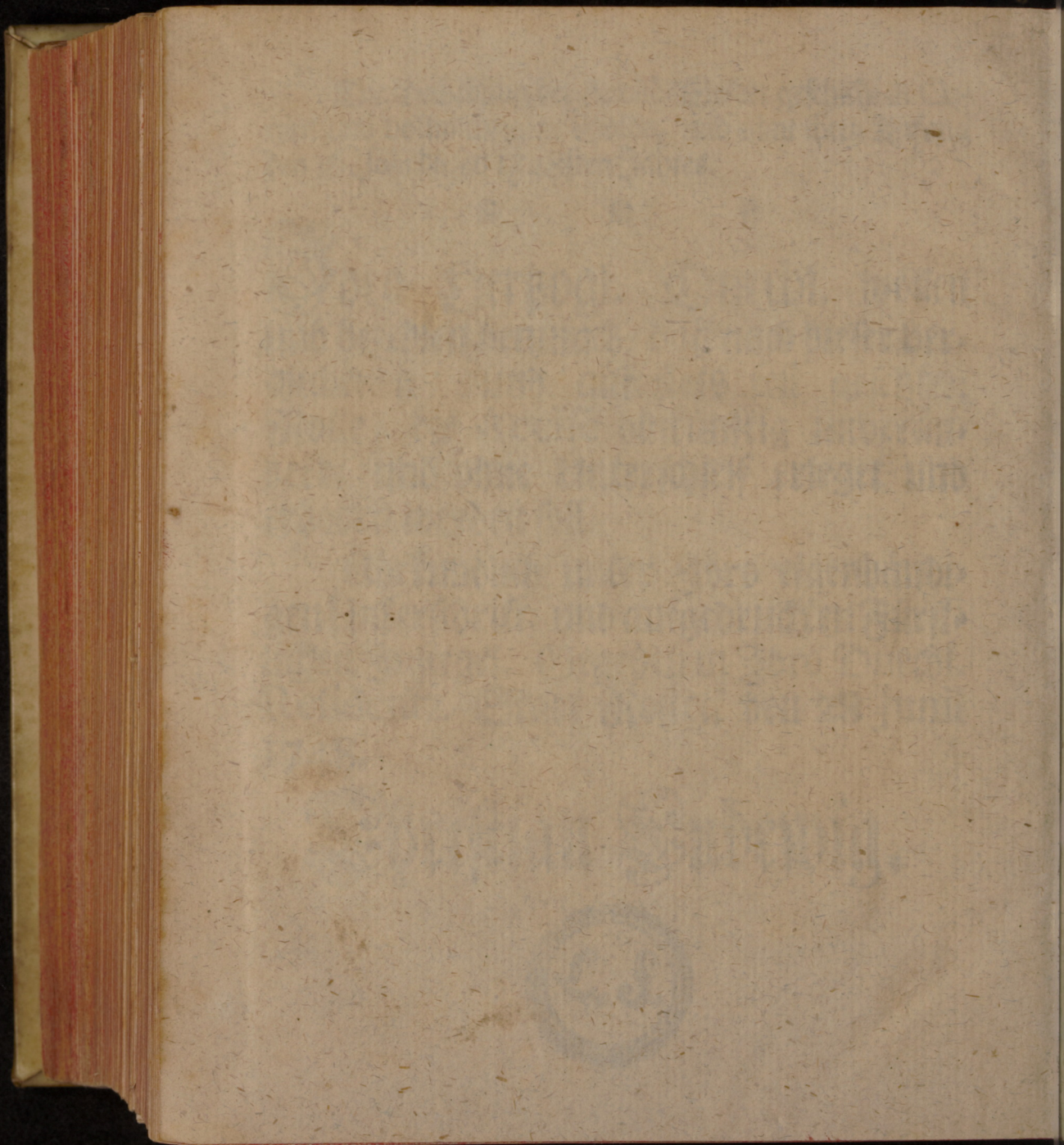
Uhrkundlich haben Wir dieses ofne Edict durch-
den Druck zu jedermanns Wissenschaft zu bringen be-
fohlen.

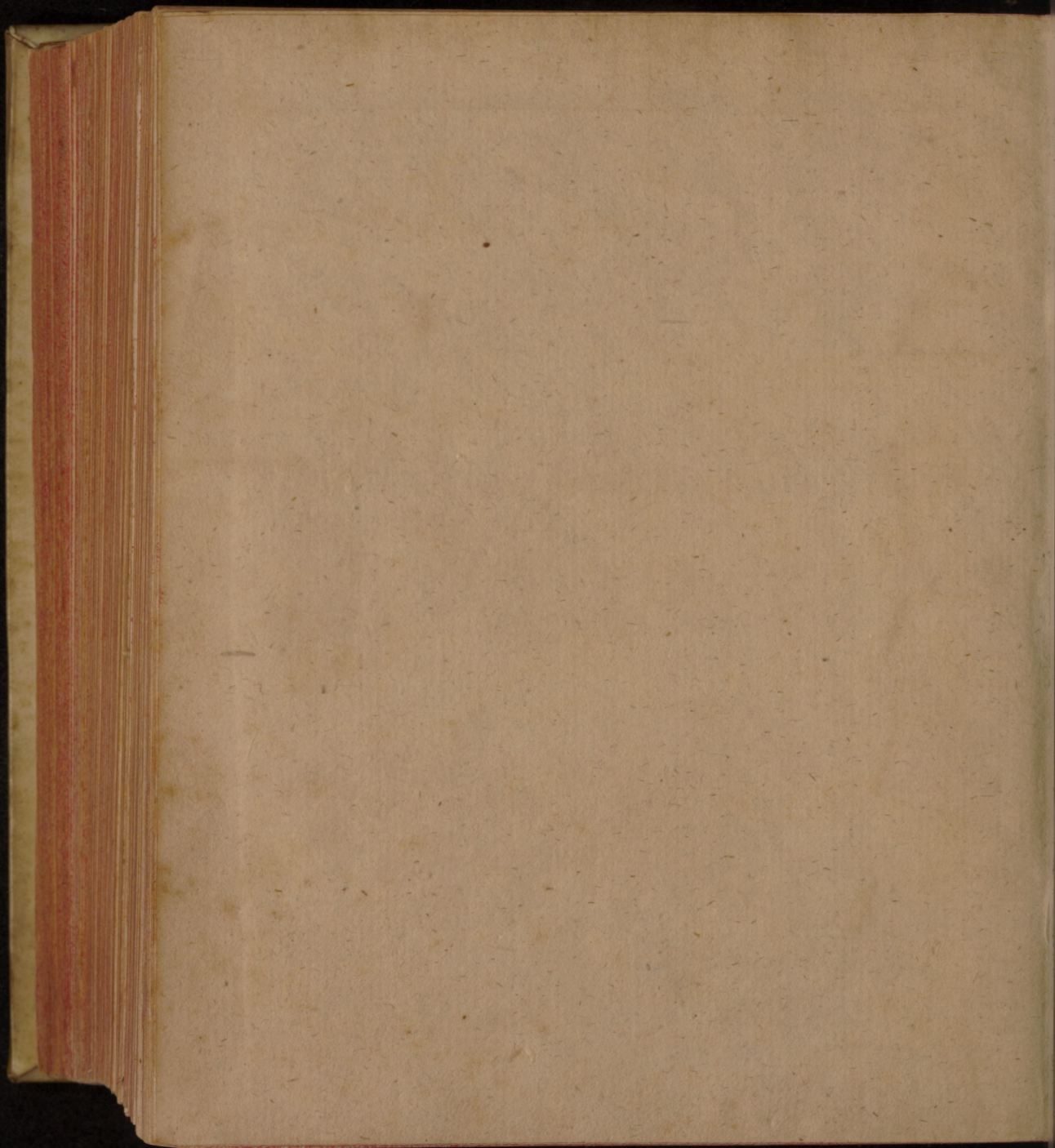
Gegeben auf Unserer Festung Schwerin den 26ten
November 1751.

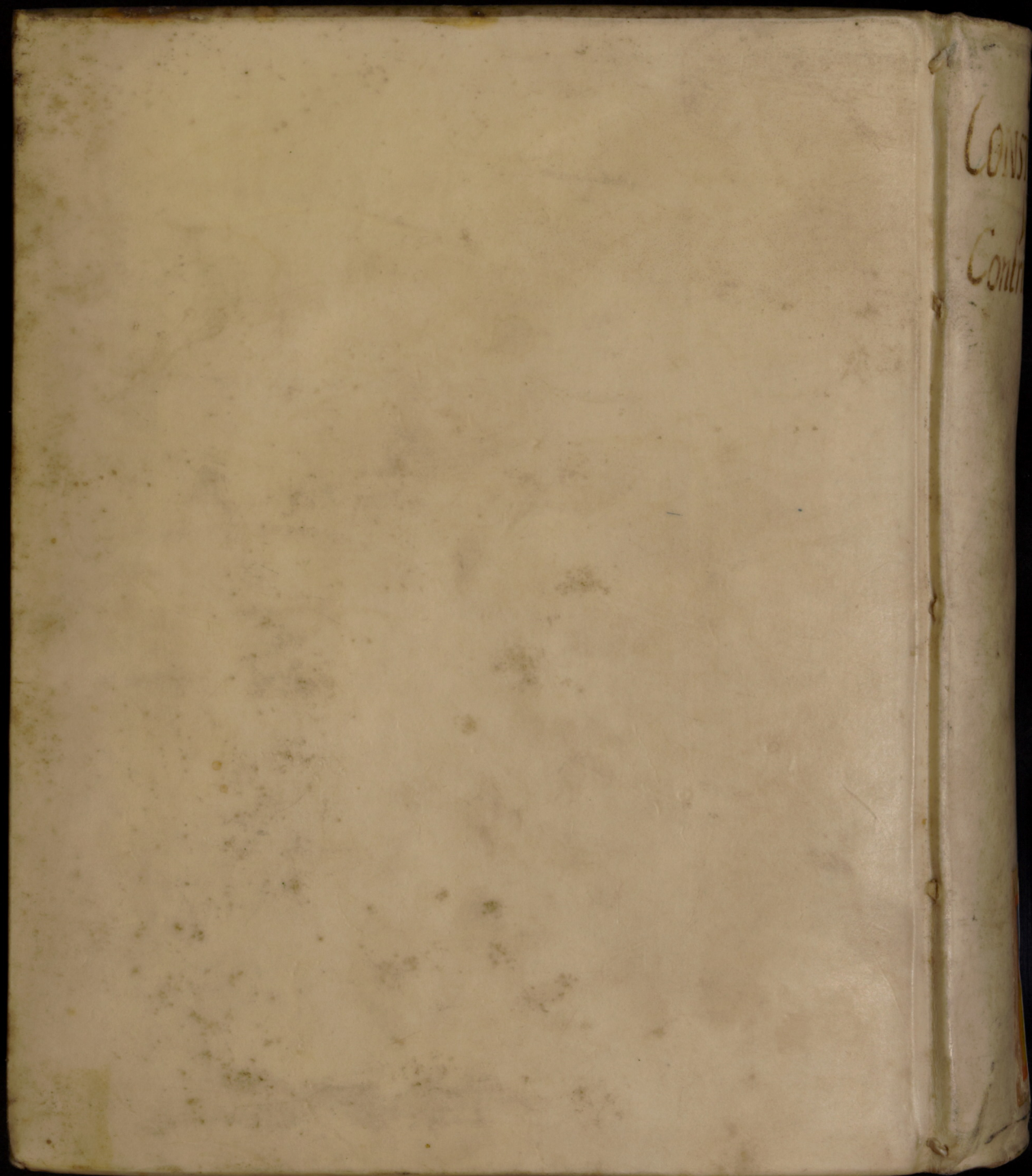
Christian Sudewig.

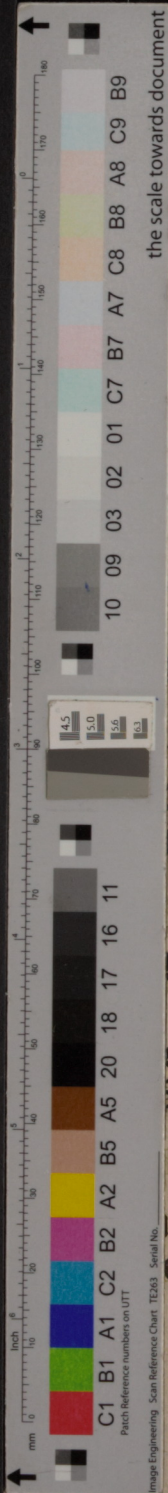












und ausgehende Waaren, mit einheimischen
für fremde Rechnung, sollen nichts wei-
terhin stipulirte Accise erlegen.

und ausgehenden Waaren aber mit frem-
wann sie für fremde Rechnung abgeladen
die Hälfte der determinirten Accise mehr,
Käse und Speck, welches der Armuth
höher beschweret werden soll.)

der fremder Schiffer, für einheimische Rech-
nung, soll er für so viel Last Guth, als er
ent, an Zulage in die Accise a Last 16 fl.

über das eingeladene Gut nicht zu Lasten
So soll der Schiffer nach Proportion
des Schiff an Lasten halten kan, und was
Waaren geladen hat, die obgedachte Zu-

den Schiffen einkommende Waaren für
Rechnung aber, erlegen nur die gewöhnliche

Die